



Chile, Peru & Bolivien - Vulkane, Inkas & Machu Picchu

Anfang Juli 2027

Ihre Reise beginnt in Chiles Metropole Santiago, die zu den beliebtesten, modernsten und sichersten Städten Südamerikas zählt. Von Santiago aus fliegen Sie in den Norden des Landes. Nordchile bezaubert mit seiner wechselvollen, endlos weiten Wüstenlandschaft, mit Pazifikstränden, rauchenden Vulkanen, mit Resten präkolumbischer Kulturen, stillen Hochlanddörfern und verlassenem Salpeterminen. Zwischen der flachen Küstenkordillere und dem Hauptstrang der Anden erstreckt sich Atacama, die trockenste Wüste der Welt. Das touristische Magnet im Norden Chiles ist das Oasenstädtchen San Pedro, das mit seinem besonderen Flair und den grossartigen Ausflugszielen in die Wüste den Besucher begeistert. In Peru bereisen Sie das beeindruckende Hochland der Anden mit seinen grossartigen Zeugnissen aus der Welt der Inka mit Cusco als Mittelpunkt. Die sagenumwobene Inka-Stadt Machu Picchu, der mystische Titicaca-See und das kulturell und landschaftlich eindrucksvolle Colca-Tal gehören zu den Höhepunkten Südperus. Bevor Sie von Lima

aus Ihrer Rückreise nach Europa antreten, werden Ihnen noch die Hauptsehenswürdigkeiten von Perus Hauptstadt gezeigt.

1. Tag: Abreise nach Santiago de Chile

Mit dem Car fahren wir nach Zürich und ab hier fliegen wir in Chiles Hauptstadt.

2. Tag: Ankunft in Santiago de Chile – Stadtführung/-rundgang

In Santiago Empfang am Flughafen und im Anschluss Stadtrundfahrt mit Rundgang. Die Sehenswürdigkeiten von Chiles Hauptstadt konzentrieren sich hauptsächlich auf das koloniale Zentrum. Dort befinden sich u.a. folgende Besichtigungspunkte: der geschichtsträchtige Cerro Santa Lucia, heute eine der schönsten Parkanlagen der Stadt mit herrlicher Aussicht auf das Zentrum von Santiago, die Plaza de Armas mit der Kathedrale aus dem 19. Jahrhundert, die einstige Münzprägestalt und heutiger Präsidentenplast La Moneda, ein schönes koloniales Gebäude im neoklassizistischen Stil beherbergt den

Fischmarkt Mercado Central. Die Citytour endet an Ihrem exklusiven 4-Sterne-Hotel im modernen Stadtteil Providencia. In der attraktiven und belebten Umgebung des Hotels befinden sich Cafés, Restaurants, Südamerikas grösste Shopping-Mall und der Gran Torre, Lateinamerikas höchster Wolkenkratzer. Übernachtung in Santiago, Providencia.

3.Tag: Flug nach Calama

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen. Im Anschluss fliegen Sie in den Norden Chiles nach Calama. Dort erwartet Sie Ihr Bus und der örtliche Reiseleiter. Bei der Fahrt zu Ihrem Hotel bekommen Sie erste Informationen über das, was Sie auf Ihrer Reise durch die Anden erwarten wird. Übernachtung in Calama.

4.Tag, El Tatio Geysire – San Pedro de Atacama – Valle de la Luna Höhe 2'550 m ü.M

Noch vor Sonnenaufgang ist Abfahrt zu einer faszinierenden Strecke entlang einer Vulkankette zu den El Tatio Geysiren (4.350 ü. M.). Das Geysirfeld ist das grösste und bekannt-

teste Geothermalfeld der südlichen Hemisphäre und das dritthöchstgelegene weltweit. Eine Vielzahl von Fumarolen und Solfataren, heisse Quellen, Geysire und Schlammvulkane sorgen für ein einzigartiges Spektakel. Auf der Weiterfahrt gibt es diverse Fotostopps, u.a. im Dörfchen Machuca mit seiner pittoresken Adobekirche, bevor Sie das Hotel in San Pedro erreichen. Am späten Nachmittag fahren wir ins bezaubernde Valle de la Luna (Mond-Tal) mit seinen bizarren Salzgebilden, kuriosen Felsformationen und grossartigen Dünenlandschaften. Von einem schönen Aussichtspunkt aus verfolgen Sie das Schauspiel des Sonnenuntergangs und bestaunen eine unvergessliche Farbsymphonie am Himmel. Übernachtung in Calama.

5. Tag: Calama – Iquique

Auf der Fahrt von San Pedro nach Iquique sehen Sie die trockenste Wüste der Welt in all ihrer herben Schönheit: gespenstische Geisterstädte aus der Salpeterzeit, gigantische Geoglyphen, ausgetrocknete Salzspannen, unerklärliche Figuren und Zeichen im Wüstenboden. Nach einem Besuch der Salpeterstadt Humberstone, die an den Wohlstand durch Salpeterabbau des vergangenen Jahrhunderts erinnert, fahren Sie zum heutigen Übernachtungsort nach Iquique, einer Hafenstadt am Pazifik mit knapp 200.000 Einwohnern. Übernachtung in Iquique.

6. Tag: Iquique – Arica – Tacna/Peru

Weiter geht es auf der Ruta 5, wie die Panamericana offiziell in Chile heisst, in Richtung Norden, der Grenze nach Peru entgegen. Zur Mittagszeit erreichen wir Arica, die am nördlichsten gelegene Stadt Chiles. Eine schöne Aussicht auf die Stadt und den Pazifik geniessen Sie vom 250 Meter hohen Morro de Arica. Der Hügel hatte im Salpeterkrieg Symbolcharakter und ein Museum und Denkmal erinnern an den Krieg mit den Nachbarn Peru und Bolivien. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist das alte Zollgebäude am Hafen, das von Gustave Eiffel entworfen wurde. Anschliessend Weiterfahrt zum nahen chilenisch/peruanischen Grenzposten Santa Rosa. Nach Erledigung der Grenzformalitäten Weiterfahrt nach Tacna. Übernachtung in Tacna.

7. Tag: Tacna – Arequipa

Im 19. Jahrhundert war die heutige Grossstadt Tacna mit seinen 250.000 Einwohnern

ebenfalls Schauplatz wichtiger Ereignisse im Salpeterkrieg. Die wenigen Sehenswürdigkeiten der Stadt liegen fast allesamt am Paseo Cívico, wie z.B. die Kathedrale von Tacna. Sie verlassen die Küstenregion von Tacna (550 m ü. M.) und fahren heute hinauf in die Anden nach Arequipa. Nachmittags Ankunft in Arequipa, der Stadt des ewigen Frühlings (2.350 m ü. M.). Ein weiterer Beiname von Peru zweitgrösster Stadt lautet "Ciudad Blanca" - die weisse Stadt - und bezieht sich auf den Sillar, einem weissen Tuffstein mit dem zahlreiche Häuser, Klöster, Kirchen und Plätze von den spanischen Eroberern erbaut wurden. Arequipa besitzt ein heiteres Flair, wo fast das ganze Jahr über die Sonne scheint. Der Rest des Tages gehört Ihnen. Übernachtung in Arequipa.

8. Tag: Arequipa, die „weisse Stadt“

Am Vormittag widmen wir uns dem historischen, im Kolonialstil erbauten Zentrum der Stadt (UNESCO-Weltkulturerbe). Kunterbunt geht es zu auf dem Markt San Camilo, der Ihnen die ganze kulinarische Vielfalt von Peru offenbart. Anschliessend unternehmen Sie einen geführten Spaziergang durch die bezaubernde Klosteranlage Santa Catalina, einer himmlischen Oase mitten in der Stadt mit eigenen Strassennamen, bezaubernden Innenhöfen und blühenden Gärten. Höchst interessant ist die Geschichte vom Leben der Nonnen, die auch heute noch einen Teil des Klosters bewohnen. Nach Besichtigung der Innenstadt mit der wunderschönen Plaza de Armas und dem Kirchenkomplex „la Compania de Jesus“ fahren Sie in den Stadtteil Yanahuara und geniessen von der palmenumsäumten Plaza den fantastischen Blick auf die Stadt und ihre spektakuläre Lage am Fusse drei Vulkane, von denen der fast 6000 Meter hohe Misti die Szenerie überragt. Der Rest des Tages ist zur freien Verfügung. Übernachtung in Arequipa.

9. Tag: Arequipa – Puno

Die aufregende Weiterreise führt durch das Naturschutzgebiet „Salinas und Aguas Blanca“, wo am Wegesrand grasende Vicuñas, Lamas und Alpacas zu sehen sind. Schon bald geht die Landschaft über in eine steppenartige Hochebene, der Puna, mit spärlicher Vegetation von Dornbüschen, Polstergewächsen und dem typischen Ichu Gras. Am Patapampa-Pass (4.840 m ü. M.) ist der

höchste Punkt der Reise erreicht. Ergreifend ist der Anblick der schneebedeckten Vulkane Ampato (6280 m), Sabancaya (5976 m) und Hualca Hualca (6000 m). Auf der Weiterfahrt in das Hochland Perus, dem Altiplano, passiert man tiefblaue Lagunen an deren Ufern sich gewöhnlich rosafarbene Flamingos aufhalten. Bevor Sie Ihren heutigen Übernachtungsort Puno erreichen, machen wir noch einmal einen Schwenker und besuchen die rätselhaften Grabtürme (Chullpas) von Sillustani. Die Lagune Umayo und die beeindruckenden Chullpas verstärken noch die unwirkliche Szenerie auf fast 4000 m Höhe. Anschliessend Fahrt in Ihr Hotel nach Puno am Titicacasee (3.800 m ü. M.). Übernachtung in Puno.

10. Tag: Inselwelt im Titicacasee

Den heutigen Tag verbringen Sie auf dem Titicacasee und seinen Inseln. Ein lokaler Bus holt Sie vom Hotel ab und fährt die Gruppe zum Hafen. Anschliessend geht es mit dem Motorboot zunächst zu den schwimmenden Schilfinselfn der Uros, wo wir herzlich willkommen geheissen werden. Der Aufenthalt gibt Ihnen einen Einblick in die Lebensweise dieses Stammes, auch wenn die schwimmenden Inseln schon lange zu einer Touristenattraktion geworden sind. Anschliessend Weiterfahrt mit dem Schnellboot zur Insel Taquile. Von der Bootsanlagestelle auf Taquile führt ein steiler gepflasterter Weg hinauf ins Dorf. Die Höhe und die dünne Luft auf fast 4000 m ü. M. machen den Aufstieg etwas beschwerlich. Belohnt wird man mit einem herrlichen Panoramablick über den Titicacasee. Auf einer kleinen Inselwanderung erfahren Sie von Ihrem einheimischen Reiseleiter viel Interessantes über die Geschichte der Insel und die Kultur ihrer Bewohner. Mittags sind Sie zu Gast im Hause einer Taquileño-Familie, wo Ihnen ein typisches Mittagessen serviert wird. Am Nachmittag Rückfahrt mit dem Motorboot nach Puno. Übernachtung in Puno.

11. Tag: Puno – Cusco

Der heutige Streckenabschnitt führt über das beeindruckende Hochland, dem Altiplano. Am Wegesrand erleben Sie eine typische Andenszenerie: Alpaka- und Lamaherden, Campesinos in bunten Ponchos, kleine Dörfer mit Häusern, erbaut aus getrockneten Lehmziegeln. Der höchste Punkt der Strecke wird am La Raya Pass (4.335 m ü. M.) erreicht. Ein loh-

nenswerter Stopp ist die sehenswerte barocke Missionskirche San Pedro in Andahuaylillas. Die im 17. Jahrhundert gebaute Jesuitenkirche überrascht mit einer opulenten Ausstattung und Freskenmalereien indianischer und christlicher Darstellungen. Am Abend erreichen wir Cusco, die sagenumwobene Hauptstadt des Inka-Imperiums. Übernachtung in Cusco.

12. Tag: Machu Picchu

Zeitiger Aufbruch! Mit der Andenbahn fahren Sie nach Aguas Calientes, Ausgangspunkt für den Besuch der weltberühmten Inka-Zitadelle Machu Picchu. Die wunderschöne Bahnstrecke (Fahrzeit: 2 Std.) führt durch das fruchtbare und immer tropischer werdende Tal des Río Urubamba, einem Quellfluss des Amazonas. Anschliessend geführte Besichtigung durch die beeindruckende archäologische Anlage von Machu Picchu und danach Zeit zur freien Verfügung. Der Besuch der Felsenstadt ist eine unvergessliche Erfahrung, die tiefe Einblicke in viele der Mysterien der Inkas gibt. Fühlen Sie selbst, was an Machu Picchu so ergreifend ist. Bestaunen Sie diese Schönheit der Architektur, deren Quelle die Harmonie zwischen Menschenwerk und Natur ist. Am Abend geht es mit der Bahn wieder zurück. Übernachtung in Cusco.

13. Tag: Cusco

Vormittags erkunden Sie das historische Cusco auf einem geführten Rundgang: In Cusco wurde das grösste Reich verwaltet, das vor Kolumbus auf dem amerikanischen Kontinent existierte. Die Inka nannten es das Reich der vier Weltgegenden und Cusco war ihr Mittelpunkt, der „Nabel der Welt“. Sie sehen u. a. die Calle Hatunrumiyoc und Loreto mit ihren beeindruckenden Inka-Mauern, das Kloster Santo Domingo, das auf den Resten des Tempels Koricancha erbaut wurde, die Plaza de Armas mit den sakralen Bauwerken und die über der Stadt thronende, aus Granitblöcken erbaute Festungsanlage Sacsayhuamán. Der Nachmittag gehört Ihnen. Spazieren Sie z. B. durch das Künstlerviertel San Blas mit seinen engen, gepflasterten Gassen, Ateliers und malerischen Plätzen. Am Abend steht ein Abschiedsdinner mit peruanischen Spezialitäten und Musik auf dem Programm.

14. Tag: Flug nach Lima

Den Vormittag können Sie noch in der quirli- gen Stadt geniessen. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Flug nach Lima. Die Hauptstadt und grösste Stadt Perus wird Sie mit einem Gehupe und Getöse begrüessen. Am Flughafen erwartet Sie Ihr örtlicher Reiseleiter und bringt Sie zu Ihrem gebuchten Hotel. Bekannt ist Millionenmetropole auch für seine ausgiebige Küche, welche von Meeres- spezialitäten bis hin zum Steak alles auf der Speisekarte anbietet. Einen kulinarischen Einblick bekommen Sie bei Ihrem Abendessen. Übernachtung in Lima/Mira Flores.

15. Tag: Lima- Rückflug

Am Morgen beginnt eine ausführliche Stadt- besichtigung mit einem Panoramablick auf das bedeutende Zeremonial- und Verwal- tungszentrum Huaca Pucllana, einem archäo- logischen Tempel aus dem 15. Jahrhundert, die Plaza San Martín, den Hauptplatz Plaza de Armas mit seinem Regierungspalast und der Kathedrale sowie weitere Gassen der Alt- stadt, bekommen Sie einen Eindruck der Stadt. Ebenso besichtigen Sie das San Fran- cisco Kloster, das über einem Netzwerk von Tunneln und Katakomben erbaut wurde. Die Stadtrundfahrt endet am Flughafen, von wo auch Sie Ihre Heimreise antreten. Rückflug nach Europa.

16. Tag: Ankunft und Heimreise.